



Pfingst-Motette in der Thomaskirche

– im Rahmen der 17. Festtage der Musik
des Mittelalters und der Renaissance –

Freitag, den 25. Mai 2007, 18 Uhr

Guillaume Dufay

(* vor 1400 [5.8.1397, Beersel les Bruxelles?]; † 27.11.1474, Cambrai)

Veni Sancte Spiritus

Motette für drei Stimmen über die Pfingstsequenz

Veni Sancte Spiritus
et emitte caelitus
lucis tuae radium.

Veni pater pauperum,
veni dator munerum,
veni lumen cordium.

Consolator optime,
dulcis hospes animae,
dulce refrigerium.

In labore requies,
in aestu temperies,
in fletu solatium.

O lux beatissima,
reple cordis intima
tuorum fidelium.

Sine tuo numine
nihil est in homine,
nihil est innoxium.

Lava, quod est sordidum,
riga, quod est aridum,
sana, quod est saicum.

Flecte, quod est rigidum,
fove, quod est frigidum,
rege, quod est devium.

Da tuis fidelibus
in te confidentibus
sacrum septenarium.

Da virtutis meritum,
da salutis exitum,
da perenne gaudium.

Amen. Alleluia.

Stephan Langton, ~1200

*Komm herab, o Heilger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,
in der Unrast schenkest du Rub,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nicht bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.*

*Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Laß es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.

Amen. Halleluja.*

*Nachdichtung: Maria Luise Thurmair
und Markus Jenny, 1971*

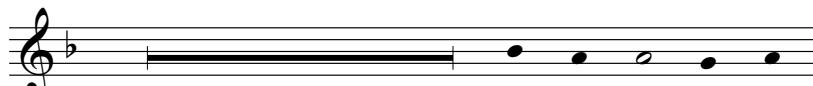
Johann Sebastian Bach

(* 21. März 1685, Eisenach; † 28. Juli 1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium Es-Dur

BWV 552/1 »pro Organo pleno« aus dem »Dritten Theil der Clavier Übung«

Ingressus
(Eingang)



Kantor: Herr, höre meine Stimme wenn ich ru - fe;
Gemeinde: sei mir gnädig und er - hö - re mich.
Kantor: Eile, Gott, mich zu er - ret - ten,
Gemeinde: Herr, mir zu hel - fen.
Kantor: Ehre sei dem Vater und Hei - li - gen Gei - ste,
dem Sohne und dem
Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar und von Ewigkeit zu E - wig - keit. A - men.



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Claudio Monteverdi

(~ 15.5.1567, Cremona; † 29.11.1643, Venedig)

Laudate pueri

Psalmus 112 für achtstimmigen Chor und Continuo aus der »Marienvesper« (1610)

Laudate pueri Dominum:
laudate nomen Domini.
Sit nomen Domini benedictum,
ex hoc nunc, et usque in saeculum.
A solis ortu usque ad occasum
laudabile nomen Domini.
Excelsus super omnes gentes Dominus,
et super coelos gloria eius.
Quis sicut Dominus Deus noster,
qui in altis habitat, et humilia respicit
in coelo et in terra?
Suscitans a terra inopem
et de stercore erigens pauperem:
ut collocet eum cum principibus,
cum principibus populi sui.
Qui habitare fecit sterilem in domo,
matrem filiorum laetantem.
Gloria Patri, et Filio,
et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio,
et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum. Amen.

*Lobet, ihr Knechte des Herrn,
lobet den Namen des Herrn!
Der Name des Herrn sei gepriesen
von nun an und bis in Ewigkeit.
Von der Sonne Aufgang bis zum Untergang
sei gelobt der Name des Herrn.
Erhaben über alle Völker ist der Herr,
und über die Himmel seine Herrlichkeit.
Wer gleicht dem Herrn, unserm Gott,
der in der Höhe thront, und hinabschaut
auf Himmel und auf Erden?
Er hebt aus dem Staube den Bedürftigen,
und aus dem Kot richtet er den Armen auf,
daß er ihn setze unter die Fürsten,
unter die Fürsten seines Volkes.
Die Unfruchtbare läßt er im Hause wohnen
als frohe Mutter ihrer Kinder.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Lektion
(Lesung)

Johann Schelle

(~ 6.9.1648, Geising/Erzgebirge; † 10.3.1701, Leipzig; Thomaskantor 1677–1701)

Christus ist des Gesetzes Ende

Motette für zwei Chöre

Christus ist des Gesetzes Ende;
wer an ihn gläubet, der ist gerecht.

Römer 10:4

Hymnus
(Lied)

Ansprache

Pfarrer Dr. Peter Amberg

Gemeindelied »Nun bitten wir den Heiligen Geist« EG 124

Melodie: 13. Jh., Jistebnitz ~ 1420, Wittenberg 1524

1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach)

Nun bitten wir den Heiligen Geist · um den rechten Glauben allermeist,
daß er uns behüte an unserm Ende, · wenn wir heimfahrn aus diesem Elende.
Kyrieleis.

2. GEMEINDE



Music score for the second stanza of the hymn 'Nun bitten wir den Heiligen Geist'. The score is in G clef, common time, with a key signature of one flat. The lyrics are: 'Du wer-tes Licht, gib uns dei-nen Schein, lehr uns Je-sus Christ ken-nen al-lein, daß wir an ihm blei-ben, dem treu-en Hei-land, der uns bracht hat zum rech-ten Va-ter-land. Ky-ri-e-leis.'

3. CHOR

Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst, · laß uns empfinden der Lieb Inbrunst,
daß wir uns von Herzen einander lieben · und im Frieden auf einem Sinn bleiben.
Kyrieleis.

4. GEMEINDE

Du höchster Tröster in aller Not, · hilf, daß wir nicht fürchten Schand noch Tod,
daß in uns die Sinne nicht verzagen, · wenn der Feind wird das Leben verklagen.
Kyrieleis.

1. Strophe: 13. Jh.; 2.–4. Strophe: Martin Luther, 1524

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder, denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist, und des Namens heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Christum, unsren Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Oration
(Gebet)

Jacob Obrecht

(* 1457/58, Gent; † vor 1.8.1505, Ferrara)

Kyrie

aus der Missa super »Maria zart« für vier Stimmen (September 1503?)

Kyrie eleison,

Herr, erbarme dich,

Christe eleison,

Christe, erbarme dich,

Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.

Claudio Monteverdi

Laetatus sum

Psalmus 121 für sechsstimmigen Chor und Continuo aus der »Marienvesper« (1610)

Laetatus sum in his, quae dicta sunt mihi:	<i>Voll Freude war ich, da sie mir sagten: in domus Domini ibimus.</i>
Stantes erant pedes nostri in atriis tuis, Jerusalem.	<i>Zum Hause des Herrn wollen wir ziehn! Nun stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem;</i>
Jerusalem, quae aedificatur ut civitas: cuius participatio eius in idipsum.	<i>Jerusalem, das gebaut ist als Stadt, da die mit ihr verbunden sind, sich einen. Dort hinauf nämlich ziehen die Stämme, die Stämme des Herrn</i>
Illuc enim ascenderunt tribus, tribus Domini	<i>nach dem Gesetz in Israel, zu preisen den Namen des Herrn.</i>
testimonium Israel ad confitendum nomini Domini.	<i>Denn dort wurden die Throne aufgestellt zum Gericht, die Throne des Hauses David.</i>
Quia illic sederunt sedes in iudicio,	<i>So bittet, was Jerusalem Frieden bringt; furchtlos geborgen seien, die dich lieben.</i>
sedes super domum David.	<i>Friede herrsche in deinen Mauern, und Sorgenfreiheit in deinen Palästen.</i>
Rogate quae ad pacem sunt Jerusalem: et abundantia diligentibus te:	<i>Wegen meiner Brüder und meiner Freunde rufe ich: Friede sei in dir.</i>
Fiat pax in virtute tua: et abundantia in turribus tuis.	
Propter fratres meos et proximos meos, loquebar pacem de te:	

Propter domum Domini Dei nostri,
quaesivi bona tibi.
Gloria Patri, et Filio,
et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio,
et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum. Amen.

*Wegen des Hauses des Herrn, unseres Gottes,
fleb ich um Heil für dich!
Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel.

Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johann Sebastian Bach

Fantasia super »Komm, heiliger Geist, Herre Gott«

BWV 651 aus den »Achtzehn Chorälen« für Orgel –
in organo pleno, il canto fermo nel pedale

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Capella Fidicina (Werke von Dufay und Obrecht)

Susanne Krumbiegel, Josephine Kupke, Friederike Urban – Diskant

Michael Bergmann, Tobias Hunger, Marcel Lepetit – Tenor

Jörg Hempel, Andreas Sommerfeld – Baß

Stefan Gruner, Manfred Hett – Posaune alter Mensur

Stefan Altner – Truhenglocke

Leitung: Martin Krumbiegel

Vorschau: *Freitag, 25. Mai 2007, 21 Uhr, Thomaskirche*
Reger-Orgelnacht
im Rahmen VII. Leipziger Universitätsmusiktag »Leipziger Romantik«
Daniel Ochoa (Bariton) · Johannes Gebhardt, Christoph Krummacher,
UMD David Timm, Johannes Unger (Orgel)

Sonnabend, 26. Mai 2007, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
J. S. Bach: Kantate BWV 34 »O ewiges Feuer«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 26. Mai 2007, 19 Uhr, Thomaskirche
Konzert im Rahmen der 17. Festtage der Musik des Mittelalters und der Renaissance
Capella fidicinia · Leitung: Martin Krumbiegel

Pfingstsonntag, 27. Mai 2007, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Festgottesdienst
J. S. Bach: Kantate BWV 34 »O ewiges Feuer«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Freitag, 1. Juni 2007, 18 Uhr · Sonnabend, 2. Juni 2007, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johannes Unger (Orgel) · Ottawa Bach Choir · Leitung: Lisette Canton

Sonntag Trinitatis, 3. Juni 2007, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Johannes Unger (Orgel) · Ottawa Bach Choir · Leitung: Lisette Canton

Donnerstag, 7. Juni 2007, 18 Uhr
Eröffnungskonzert des Bachfestes »Von Monteverdi zu Bach«
Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge C-Dur BWV 545
Claudio Monteverdi: Vespro della Beata Vergine (Marienvesper)
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Musica Fiata Köln · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Am 21. Mai 2007 fand 15 Uhr die Grundsteinlegung der Kindertagesstätte des forum thomanum auf dem Baugelände Sebastian-Bach-Straße 3 in Anwesenheit von Oberbürgermeister Burkhard Jung statt. Neben Dankesworten der beteiligten Institutionen wurde auf die große Bedeutung dieses Tages hingewiesen. Jetzt gibt es mit der Grundsteinlegung und dem Baubeginn einen sichtbaren »Aufakt« für das sich entwickelnde forum thomanum.

Musikalisch umrahmt wurde die kleine Feier vom Thomanerchor und der musischen Kindergartenmodellgruppe des forum thomanum aus der Hohen Straße (Sonnenwinkel).

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.



Pfingst-Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 26. Mai 2007, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21. März 1685, Eisenach; † 28. Juli 1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium Es-Dur

BWV 552/1 »pro Organo pleno« aus dem »Dritten Theil der Clavier Übung«

Claudio Monteverdi

(~ 15.5.1567, Cremona; † 29.11.1643, Venedig)

Laudate pueri

Psalmus 112 für achtstimmigen Chor und Continuo aus der »Marienvesper« (1610)

Laudate pueri Dominum:
laudate nomen Domini.
Sit nomen Domini benedictum,
ex hoc nunc, et usque in saeculum.
A solis ortu usque ad occasum
laudabile nomen Domini.
Excelsus super omnes gentes Dominus,
et super coelos gloria eius.
Quis sicut Dominus Deus noster,
qui in altis habitat, et humilia respicit
in coelo et in terra?
Suscitans a terra inopem
et de stercore erigens pauperem:
ut collocet eum cum principibus,
cum principibus populi sui.
Qui habitare fecit sterilem in domo,
matrem filiorum laetantem.
Gloria Patri, et Filio,
et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio,
et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum. Amen.

*Lobet, ihr Knechte des Herrn,
lobet den Namen des Herrn!
Der Name des Herrn sei gepriesen
von nun an und bis in Ewigkeit.
Von der Sonne Aufgang bis zum Untergang
sei gelobt der Name des Herrn.
Erhaben über alle Völker ist der Herr,
und über die Himmel seine Herrlichkeit.
Wer gleicht dem Herrn, unserm Gott,
der in der Höhe thront, und hinabschaut
auf Himmel und auf Erden?
Er hebt aus dem Staube den Bedürftigen,
und aus dem Kot richtet er den Armen auf,
daß er ihn setze unter die Fürsten,
unter die Fürsten seines Volkes.
Die Unfruchtbare läßt er im Hause wohnen
als frohe Mutter ihrer Kinder.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Claudio Monteverdi

Laetatus sum

Psalmus 121 für sechsstimmigen Chor und Continuo aus der »Marienvesper« (1610)

Laetatus sum in his, quae dicta sunt mihi:
in domus Domini ibimus.
Stantes erant pedes nostri
in atriis tuis, Jerusalem.
Jerusalem, quae aedificatur ut civitas:
cuius participatio eius in idipsum.
Illuc enim ascenderunt tribus,
tribus Domini
testimonium Israel
ad confitendum nomini Domini.
Quia illic sederunt sedes
in iudicio,
sedes super domum David.
Rogate quae ad pacem sunt Jerusalem:
et abundantia diligentibus te:
Fiat pax in virtute tua:
et abundantia in turribus tuis.
Propter fratres meos et proximos meos,
loquebar pacem de te:
Propter domum Domini Dei nostri,
quaesivi bona tibi.
Gloria Patri, et Filio,
et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio,
et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum. Amen.

*Voll Freude war ich, da sie mir sagten:
Zum Hause des Herrn wollen wir ziehn!
Nun stehen unsere Füße
in deinen Toren, Jerusalem;
Jerusalem, das gebaut ist als Stadt,
da die mit ihr verbunden sind, sich einen.
Dort hinauf nämlich ziehen die Stämme,
die Stämme des Herrn
nach dem Gesetz in Israel,
zu preisen den Namen des Herrn.
Denn dort wurden die Throne aufgestellt
zum Gericht,
die Throne des Hauses David.
So bittet, was Jerusalem Frieden bringt;
furchtlos geborgen seien, die dich lieben.
Friede herrsche in deinen Mauern,
und Sorgenfreiheit in deinen Palästen.
Wegen meiner Brüder und meiner Freunde
rufe ich: Friede sei in dir.
Wegen des Hauses des Herrn, unseres Gottes,
fleh ich um Heil für dich!
Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Lesung

Gemeindelied »Nun bitten wir den Heiligen Geist« EG 124

Melodie: 13. Jh., Jistebnitz ~ 1420, Wittenberg 1524

1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach)
Nun bitten wir den Heiligen Geist
um den rechten Glauben allermeist,
daß er uns behüte an unserm Ende,
wenn wir heimfahrn aus diesem Elende.
Kyrieleis.

2. GEMEINDE

Du wer-tes Licht, gib uns dei-nen Schein, lehr uns Je-sus
Christ ken-nen al-lein, daß wir an ihm blei-ben, dem treu-en Hei-land,
der uns bracht hat zum rech-ten Va-ter-land. Ky-ri-e-leis.

3. CHOR

Du süsse Lieb, schenk uns deine Gunst, · laß uns empfinden der Lieb Inbrunst,
daß wir uns von Herzen einander lieben · und im Frieden auf einem Sinn bleiben.
Kyrieleis.

4. GEMEINDE

Du höchster Tröster in aller Not, · hilf, daß wir nicht fürchten Schand noch Tod,
daß in uns die Sinne nicht verzagen, · wenn der Feind wird das Leben verklagen.
Kyrieleis.

1. Strophe: 13. Jh.; 2.-4. Strophe: Martin Luther, 1524

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel.

Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe

Kantate BWV 34 zum 1. Pfingsttag (EA nach 1726)

1. CHOR

O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe,
entzünde die Herzen und weihe sie ein.

Laß himmlische Flammen durchdringen und wallen,
wir wünschen, o Höchster, dein Tempel zu sein,
ach, laß dir die Seelen im Glauben gefallen!

2. RECITATIVO (TENORE)

Herr, unsre Herzen halten dir
dein Wort der Wahrheit für:
Du willst bei Menschen gerne sein,
drum sei das Herze dein;
Herr, ziehe gnädig ein.
Ein solch erwähltes Heiligtum
hat selbst den größten Ruhm.

3. ARIA (ALTO)

Wohl euch, ihr auserwählten Seelen,
die Gott zur Wohnung ausersehn!
Wer kann ein größer Heil erwählen?
Wer kann des Segens Menge zählen?
Und dieses ist vom Herrn geschehn.

4. RECITATIVO (BASSO)

Erwählt sich Gott die heilgen Hütten,
die er mit Heil bewohnt,
so muß er auch den Segen auf sie schütten,
so wird der Sitz des Heiligtums belohnt.
Der Herr ruft über sein geweihtes Haus
das Wort des Segens aus:

5. TUTTI

»Friede über Israel!«
Dankt den höchsten Wunderhänden,
dankt, Gott hat an euch gedacht!
Ja, sein Segen wirkt mit Macht,
Friede über Israel,
Friede über euch zu senden.

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Die heutige Aufführung der Kantate BWV 34 wird für eine CD-Produktion mitgeschnitten. Aus diesem Grund bitten wir Sie dringend, jegliche Störung zu vermeiden und Ihre elektronischen Geräte unbedingt auszuschalten.

In ihrer für den ersten Pfingstfeiertag bestimmten Gestalt gehört die Kantate »O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe« in Bachs Spätzeit, vermutlich in die Jahre um 1746/47, und war möglicherweise für eine Aufführung durch Wilhelm Friedemann Bach in Halle vorgesehen. Mit Ausnahme der beiden Rezitative gehen alle Sätze allerdings auf eine schon 1725/26 komponierte Trauungskantate zurück, die offenbar zunächst bei der Hochzeit eines Geistlichen erklungen war. Der unbekannte Textdichter der Pfingstversion hat aus dieser Erstfassung mancherlei charakteristische Wendungen übernommen und so den ursprünglichen Konnex zwischen Text und Musik bewahren helfen. Im übrigen kreist sein Libretto – anknüpfend an die Lesung aus Johannes 14 – um die beliebte Metapher vom Menschenherzen als der Wohnung Gottes. Bachs Komposition präsentiert die große Festbesetzung sowohl in dem breit ausgeführten, motivisch dem Bild der ewig lodernnden Flammen folgenden Eingangschor als auch in dem knappen schlagkräftigen Schlußsatz, der ehedem den ersten, vor der Predigt angesiedelten Teil der Trauungskantate abgeschlossen hatte. Die in der Kantatenmitte befindliche liebliche Alt-Arie vereinigt – insbesondere in Verknüpfung mit ihrem ursprünglichen Trauungstext – »Hirtenidyll und hingebene Schäferliebe« (A. Schering). (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel
Thomaner Martin Deckelmann – Alt
Martin Petzold – Tenor
Matthias Weichert – Baß

Thomanerchor Leipzig
Gewandhausorchester Leipzig
Conrad Suske – Konzertmeister
Gabor Richter, Gunter Navratil, Ulf Lehmann – Trompete
Anna Garzuly-Wahlgren, Ulrich Other – Flöte
Uwe Kleinsorge, Annelie Matthes – Oboe
David Petersen – Fagott
Jürgen Jakob Timm – Violoncello
Christian Ockert – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Vorschau: *Sonnabend, 26. Mai 2007, 19 Uhr, Thomaskirche*
Konzert im Rahmen der 17. Festtage der Musik des Mittelalters und der Renaissance
Capella fiduciniae · Leitung: Martin Krumbiegel

Pfingstsonntag, 27. Mai 2007, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Festgottesdienst
J. S. Bach: Kantate BWV 34 »O ewiges Feuer«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Freitag, 1. Juni 2007, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johannes Unger (Orgel) · Ottawa Bach Choir · Leitung: Lisette Canton

Sonnabend, 2. Juni 2007, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johannes Unger (Orgel) · Ottawa Bach Choir · Leitung: Lisette Canton

Sonntag Trinitatis, 3. Juni 2007, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Johannes Unger (Orgel) · Ottawa Bach Choir · Leitung: Lisette Canton

Donnerstag, 7. Juni 2007, 18 Uhr
Eröffnungskonzert des Bachfestes »Von Monteverdi zu Bach«
Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge C-Dur BWV 545
Claudio Monteverdi: Vespro della Beata Vergine (Marienvesper)
Thomasorganist Ullrich Böhme · Monika Mauch, Constanze Backes (Sopran),
Markus Brutscher, Hans Jörg Mammel, Wilfried Jochens (Tenor),
Stephan Schreckenberger, Kai Wefer (Baß) · Thomanerchor ·
Musica Fiata Köln · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Freitag, 8. Juni 2007, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johannes Unger (Orgel) ·
Canzonetta-Kammerchor Leipzig · Leitung: Gudrun Hartmann

Sonnabend, 9. Juni 2007, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 111 »Was mein Gott will, das g'scheh allzeit«

Johannes Unger (Orgel) ·

amici musicae, Chor & Orchester, Leipzig · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Sonnabend, 9. Juni 2007, 20 Uhr

Konzert im Rahmen des Bachfestes

J. S. Bach: Kantaten BWV 38 »Aus tiefer Not schrei ich zu dir«, BWV 12 »Weinen,

Klagen, Sorgen, Zagen« und BWV 21 »Ich hatte viel Bekümmernis«

Christiane Oelze (Sopran), Elisabeth von Magnus (Alt), Christoph Strehl (Tenor),

Timothy Sharp (Baß) · Arnold Schoenberg Chor · Concentus Musicus Wien ·

Leitung: Nikolaus Harnoncourt

1. Sonntag nach Trinitatis, 10. Juni 2007, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst (in der Ordnung der Bach-Zeit)

*Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 165 »O heilges Geist- und Wasserbad«,
Sanctus D-Dur BWV 232^{III}*

Thomasorganist Ullrich Böhme · Christine Maria Rembeck (Sopran),

Susanne Krumbiegel (Alt), Martin Petzold (Tenor), Matthias Weichert (Baß) ·

Thomanerchor · Gewandhausorchester ·

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

weitere Konzerte und Kirchenmusiken im Rahmen des Bachfestes unter

www.thomaskirche.org

oder www.bach-leipzig.de

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Chorinformationen



Am 21. Mai 2007 fand 15 Uhr die Grundsteinlegung der Kindertagesstätte des forum thomanum auf dem Baugelände Sebastian-Bach-Straße 3 in Anwesenheit von Oberbürgermeister Burkhard Jung statt. Neben Dankesworten der beteiligten Institutionen wurde auf die große Bedeutung dieses Tages hingewiesen. Jetzt gibt es mit der Grundsteinlegung und dem Baubeginn einen sichtbaren »Auftakt« für das sich entwickelnde forum thomanum.

Musikalisch umrahmt wurde die kleine Feier vom Thomanerchor und der musischen Kindergartenmodellgruppe des forum thomanum aus der Hohen Straße (Sonnenwinkel).

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer Musikverlag, Leipzig